

Kirchenbote lokal

Nr. 10

3. November 2017



Bild: H. Jutzi

Editorial

Alle Jahre wieder ...

... wirbeln die bunten Herbstblätter durch die Luft und flattern die unzähligen Spendenaufrufe auf meinen Schreibtisch. Die Kirchgemeinde stellt der Oeme-Kommission recht viel Geld zur Verfügung für Projekte im In- und Ausland. Aber jetzt heisst es auslesen. «Helfen Sie



dort, wo die Not am grössten ist!», heisst es z.B. auf einem Spendenaufruf für das Flüchtlingslager Shatila im Libanon. Ein eindrücklicher Filmbericht erzählt von den prekären, unwürdigen Zuständen. «Falls Sie sich fragen, ob Spenden Sinn macht, fragen Sie Leila» (fragen-sie-leila.ch). Sie arbeitet für HEKS und die Partnerorganisation Najdeh.

Aber es ist ja nicht nur Kriegselend in aller Welt. Es sind auch Naturkatastrophen, von denen wir in der Schweiz wohl auch immer häufiger betroffen werden. Da funktioniert die «Glückskette» und unsere verschiedenen Service-Clubs und wir können sorglos spenden, denn das Geld sollte am richtigen Ort ankommen.

Wenn ich so an einem sonnigen goldigen Oktoberherbsttag im gemütlichen Zuhause die schlimmen Bilder und Berichte sortiere und weiss, was mit dem Winter, der Kälte und der Nässe auf Menschen zukommt, die ums Überleben kämpfen, dann wünsche ich mir ein Happy-Day-Millionenlos. Dann steigen in mir Fragen und Zweifel auf: «Verdienen wir unseren Wohlstand und unsere Sicherheiten? – Ja, vielleicht indem wir grosszügig spenden ...»

Ursula Beerli, Kirchenpflegerin



Bild: Flüeli-Ranft | © 2016 Georges Scherrer

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen Dir.*

(aus dem Gebet von Bruder Klaus)

Von Liebe wegen – ringen, ruhen, raten

Theater-Gottesdienst zum Leben von Bruder Klaus

Zum 600. Geburtstag von Bruder Klaus spielt eine Gruppe von Laienschauspielern aus Gossau und dem Zürcher Oberland, auch aus Tann, im Rahmen mehrerer Gottesdienste zwei Szenen zum Leben des Söldners, Ratsherrn, Bauern und Asketen Niklaus von Flüe.

Johannes Huber/Karin Disch – Mit grossem Elan und Vorfreude proben elf Laienschauspieler das Theaterstück unter dem Titel «Von Liebe wegen – ringen, ruhen, raten». Ringen – weil Niklaus von Flüe mit sich, Gott und seiner Frau zwei Jahre rang, bis sie gemeinsam beschlossen, «dass es Gott so haben wolle» und Dorothea ihren Mann ziehen liess. Nun konnte er ganz für Gott da sein. Ruhe fand Bruder Klaus dann über Umwege ganz in der Nähe seines Wohnhauses im Ranft. Aus der Ruhe des Evangeliums und der Meditation des Leidensweges Christi heraus beriet er unabhängig von allen Machtinteressen Ratsuchende – sei es in persönlichen wie auch in politischen Fragen.

Das Stück wurde vom ehemaligen Basler Münsterpfarrer Bernhard Rothen geschrieben und von Pfarrer Daniel von Orelli in die Mundart übersetzt. Die erste Szene spielt im Haus von

Bruder Klaus im Spätherbst 1467. Sie handelt von seinem Weggang aus der Familie und der rätselhaften Rückkehr ganz in die Nähe. Bei der zweiten Szene wird man auf den Marktplatz von Stans versetzt, auf den Tag genau auf den 22. Dezember 1481. Sie vergegenwärtigt die dramatischen Ereignisse bei der Tagsatzung von Stans, als die Eidgenossenschaft kurz vor einem Bürgerkrieg stand.

Regie führt Hansjörg Steiner, der im Sommer 2016 zusammen mit Johannes Huber, reformierter Pfarrer in Gossau, mit der Planung dieses ökumenischen Theaterprojektes begann.

Das Stück wird aufgeführt als ökumenisches Angebot der katholischen Dreifaltigkeitspfarre, der reformierten Kirchgemeinden Rüti, Dürnten und Bubikon sowie der evangelisch-methodistischen Kirche puls3 am Samstag, 11. November, um 20.00 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes in der katholischen Kirche Tann.

Das Leben, der tiefe Glaube und die Persönlichkeit des berühmten schweizer Einsiedlers sind beeindruckend. Kommen Sie in den Gottesdienst, feiern Sie mit und geniessen Sie dieses einmalige Erlebnis!

Gemeinde

«Komm, wir finden einen Schatz»

Mit schöner Musik und mitgebrachten Schätzen wurde Pfr. Edzard Albers am 24. September feierlich in sein Amt eingesetzt.

Yolanda Blöchlinger – Vor zwei Jahren, an einem sonnigen Freitagmorgen, startete die Velodelegation aus Dürnten zur Fahrt an den Pfäffikersee. Da wollten wir unseren neuen Pfarrer und seine Familie aus Deutschland begrüßen und auf den letzten Kilometern in die neue Heimat begleiten.

Vor wenigen Wochen nun wurde Pfr. Edzard Albers von der Kirchgemeindeversammlung gewählt. Am 24. September feierte eine fröhliche Festgemeinde den Gottesdienst zur Einsetzung.

Schöne Orgelmusik und herzliche Worte von Pfrn. Karin Disch und Pfrn. Lisset Schmitt, von Elisabeth Bolleter, Präsidentin Kirchenpflege sowie Rosmarie Egli, nun definitiv abtretende Präsidentin der Pfarrwahlkommission, erfreuen die Gottesdienstbesucher.

Ganz speziell würdigt Dekan Matthias Walder in seiner Ansprache unsern neuen Seelsorger und schickt

ihn mit Gottes Segen auf den Weg in seine Aufgabe in unserer Gemeinde.

Edi Zieglers Aufgabe ist kurz und bündig. Er liest den Predigttext aus Mt 13,44-46: Das Gleichnis vom Schatz. Mit prägnanten Worten deutet Pfr. Albers in seiner Predigt den Text. Später im Gottesdienst bedankt er sich bei allen Beteiligten für die ihm überreichten, originellen «Schätze».

Die Gemeinde kommt in den Genuss eines ganz speziellen, wunderbaren Orgelspiels, synchron dargeboten von Heidi Brunner auf der Orgel im Chor und Christoph Küderli auf der Empore.

Mit den herrlichen Klängen im Ohr und dem Segen Gottes verlassen wir unsere schöne Kirche und treffen im Garten auf Verpflegung vom Feinsten an bunten Tischen.

Gemeindepräsident Hubert Rüegg richtet Grussworte und gute Wünsche an Edzard Albers, ebenso Elisabeth Langenegger von der evang.-meth. Kirche. Aus der Nachbargemeinde Wald kommen Glückwünsche von Pfrn. Regula Eschle Wyler. Das vom Cevi vorsorglich aufgestellte Regendach wird dankbar als

Sonnenschutz benützt, darunter wird in kleineren und grösseren Gruppen diskutiert über den vergangenen Sommer, Politik, Familie und Freunde, während Edi Ziegler seinem Alphorn wohlthuende Klänge entlockt. Eine bunte und aufgestellte Gemeinde genießt die feine Pizza, grössere und kleinere Häppchen aus Diggelmans Backstube, ein Gläschen Wein und zum krönenden Abschluss einen feinen Kafi und exquisite Kuchen.

Allen, die das Fest zur Einsetzung von Pfr. Edzard Albers so wunderschön organisiert haben, sei an dieser Stelle nochmals von Herzen gedankt – allen, die tatkräftig mithelfen, dass hungrige Mägen und durstige Kehlen befriedigt wurden, allen, die mit Musik und wertvollen Worten Glückwünsche, Schlüssel, Gold- und Kräuter-Schätze sowie eine wertvolle Velopumpe überbrachten, .

Wir alle wünschen Anne Polster und Edzard Albers mit den Söhnen Urs und Jon ein glückliches Zuhause, Arbeiten und Schätze finden in unserem schönen Dürnten im Züri-Oberland!

Offenes Kranzen in der Kirche

Gestalten auch Sie Ihren persönlichen Adventskranz zusammen mit unserer Sigristin Linda Hofmann.

Linda Hofmann - Am Samstag, 2. Dezember, werde ich den Adventskranz für die Kirche gestalten. Von 9.00 – 15.00 Uhr ist die Kirche auch für Sie zum «Chranzen» offen.

Es werden Tische bereitstehen. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Kranz, die Kerzen und allenfalls Dekorationsmaterial selber mit. Weisstanneäste und Thuja, Zedern, Mammutbaum, Föhren- und Stechpalmzweige aus dem Kirchgarten und Draht sind vorhanden. Zudem wird es auch an Kaffee und «Guetzi» nicht fehlen.

Ich freue mich auf ein unterhaltendes «Chranzen» mit Ihnen.



Advent in Dürnten

Wir bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Begegnung in der dunklen Jahreszeit.

Edzard Albers – Advent bedeutet Ankunft. Es geht um die Ankunft des Herrn. Gott zeigt sich in seinem Menschsein. Und er beginnt ganz klein. Der Advent ist eine Zeit der Vorbereitung auf das grosse Fest der Ankunft.

Sie sind eingeladen, die Vorbereitung auf die Weihnacht gemeinsam zu begehen. Im Lebendigen Adventskalender gehen wir gemeinsam jeden Abend um 18.00 Uhr einen kleinen Schritt weiter. Die ersten Daten finden Sie hinten in der Agenda. Einen Gesamtplan werden Sie mit dem nächsten Kirchenboten erhalten.

Am Sonntag, 3. Dezember, feiern wir den 1. Advent. Die MiniSingers werden den Gottesdienst mit neuen und alten Liedern zum Advent musikalisch mitgestalten. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen!



Katharina Egli und Ruth Schönenberger – Hände auflegen stammt aus der christlichen Tradition. Wir vom Team öffnen uns für Gottes heilende Kraft. Das Gegenüber wird auch von dieser Kraft berührt und kann innerlich zur Ruhe kommen. Hände auflegen kann den physischen und seelischen Heilungsprozess unterstützen, Geborgenheit, Mut und Zuversicht schenken. Wir machen keine Heilversprechen. Für die Besucherinnen und Besucher besteht die Möglichkeit, zu Beginn ein Anliegen zu formulieren. Dieses wird im stillen Gebet in die Behandlung einbezogen.

Erfahrungsbericht von den Schwestern Regula und Margrit: «Wir besuchen seit einigen Jahren das «Hände auflegen». Wir haben immer wieder die Erfahrung gemacht, dass in dieser wunderbaren Stille Körper und Geist zur Ruhe kommen und das Herz bewegt und berührt wird. Für uns bedeutet es sehr viel, einmal im Monat aus dem Alltag heraus und in die Stille eintauchen zu können. Das einfühlsame Engagement von allen, die diese Aufgabe mit Überzeugung ausführen, ist bewundernswert. So hoffen wir, dass diese Möglichkeit weiter bestehen darf.

Einladung

Wir vom Team Hände auflegen, möchten Sie herzlich einladen, auch einmal an einem 2. Montag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr, Schluss um 18.30 Uhr, vorbeizukommen und im wunderschönen Kirchenraum in die innere Stille einzutauchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Am Sonntag, 12. November, besteht die Möglichkeit, unser Team nach dem Gottesdienst persönlich kennen zu lernen und allfällige Fragen an uns und unseren Dienst zu stellen.



Rückblick «Letzte Hilfe» Kurs vom 30.9.2017 in Wald

Letzte Hilfe – ein Kurs für alle. Eine Kurzsteilnehmerin berichtet.

Annalise Buchmüller – «Geteilte Unsicherheit: Sicher ist nur, dass wir im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer alle grosse Unsicherheit haben» (Zitat).

«Erste Hilfe» ist allgemein bekannt, aber «Letzte Hilfe»? – Dies ist ein neues Kursangebot der reformierten Kirche des Kantons Zürich, das der weitverbreiteten Unsicherheit und Hilflosigkeit im Zusammenhang mit Sterben und Tod und im Begleiten von Sterbenden entgegenwirken will.

Die reformierten Kirchgemeinden Bubikon, Dürnten, Rüti und Wald luden zu diesem Kurstag in die «Windegg» Wald ein. Zwanzig interessierte Frauen und Männer folgten der Einladung. Die ganze Thematik berührte, weckte Emotionen und Erinnerungen. Schon bald entstand in der Gruppe eine vertraute Offenheit.

Die zwei kompetenten Kursleitenden verstanden es prima, anregend und abwechslungsreich durch den Tag zu führen.

Einerseits werden im Kurs Basiskenntnisse, Orientierung, einfache Gesten und Handgriffe, die bei der würdevollen Begleitung der sterbenden Person hilfreich sein können, vermittelt.

Andererseits, «weil das Lebensende untrennbar zum Dasein gehört» (Zitat) gehen wir im Kurs auch der Frage nach: «Was wäre mir am Lebensende wichtig? Was möchte ich und was nicht?» – Es liegt in der Folge an jedem Einzelnen, sich mit dem Vorsorgeauftrag und mit der Patientenverfügung zu befassen. Nach Cicely Saunders: «Damit dem Leben nicht mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben gegeben wird.»

Ausblick: Voraussichtlich wird der «Letzte Hilfe Kurs» am 22.9.2018 in Dürnten wieder angeboten.

Konzert Kirchenchor

Der Lobgesang des Simeon von J.D. Heinichen und die Missa solennis in C von W.A. Mozart sind die Hauptwerke an den Konzerten am 18. und 19. November.

Susanne Binkert – Johann David Heinichen, ein Dresdner Kirchenmusiker aus dem 18. Jahrhundert, vertonte in seinem «Canticum Simeonis» den biblischen Bericht aus Lukas 2. Simeon nimmt im Tempel das Jesuskind auf die Arme und erkennt in ihm den ver-

heissenen Messias. «Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, denn meine Augen haben den Heiland gesehen», lautet der Anfang seines Lobgesangs.

Die Missa solennis von Wolfgang Amadeus Mozart entstand etwa ein Jahr nach seiner berühmten Krönungsmesse in Salzburg. Für Chor, Orchester und Solisten ist es eine herrlich farbige, durchgeformte, abwechslungsreiche Musik. Es ist eine Freude, sie zu singen!

Konzert Kirchenchor Dürnten

Samstag, 18. November, 19.30 Uhr, ref. Kirche Dürnten

Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr, ref. Kirche Dürnten



Johann David Heinichen
Wolfgang Amadeus Mozart
Canticum Simeonis
Laudate dominum
Missa solennis in C

für Soli, Chor und Orchester

Kirchenchor Dürnten
Sarah Mäder
Judith Lüpold
Eelke van Koot
Reinhard Strebel
Sopran
Alt
Tenor
Bass

Orchester ad hoc
Konzertmeister
Orgel
Leitung
Jens Lohmann
Heidi Brunner
Othmar Mächler

Bitte reservieren Sie Ihren Platz bei Rose Marie Malz, Tel. 055 240 68 88
vom 13. bis 15. November 2017, von 17.00 - 19.00 Uhr.
Türöffnung 1/2 Std. vor Konzertbeginn. Eintritt frei, Kollekte, Empfehlung: 25.00.

Wer ist Jesus?

Gottesdienst mit Kindern und Jugendlichen aus dem Cevi Dürnten.

Edzard Albers – Was für ein Tag muss das gewesen sein? Jesus lehrt. Und die unterschiedlichsten Leute sind gekommen, um ihm zuzuhören. Sie wollen sich ein eigenes Bild machen von Jesus, über den sie schon manches gehört haben. In der Begegnung mit Jesus verbindet sich für viele Menschen ein gänzlich neues Bild von Gott. In Jesus Christus zeigt sich ein menschennaher Gott. Er weckt Vertrauen. Die Begegnung mit ihm verändert Lebensgeschichten.

Kinder und Jugendliche aus dem Cevi Dürnten beschäftigen sich derzeit intensiv mit der Geschichte von der Heilung eines Gelähmten (Lk 5,17-26 / Mk 2,1-12). Wie können wir eine Wundergeschichte heute lesen und deuten? Welche Dimension von Gott kann sie uns erschliessen?

Erleben auch Sie diese Geschichte neu im **Gottesdienst am 12. November, 10.00 Uhr, in der Kirche Dürnten.**



Vom Vieharzt zum Tierlied doktor – Ein Beruf im Wandel der Zeit

Nach unserm **Theaternachmittag** gehen wir am **Gemeindenachmittag** vom 16. November über zu einem **interessanten und informativen Vortrag** von **Dr. Urs Jenny, pensionierter Tierarzt.**

Yolanda Blöchliger – Dr. Jenny wird uns über die Entwicklung der Veterinärmedizin, von der Tierarztschule Zürich anfang des 19. Jahrhunderts bis zur Gründung der Veterinärmedizinischen Fakultät berichten. Besonders eingehen wird er auf die Entwicklung des «Vehdiktors» und dessen Bedeutung für die Landbevölkerung.

Es steht uns ein spannender Nachmittag bevor, ein Blick ins Gestern und Heute der Tiermedizin. Sie dürfen diesen Anlass nicht verpassen; wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kalender

■ Gottesdienste

Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Thesenanschlag zum 500. Reformationssonntag mit Abendmahl in der Kirche mit Pfrn. Lisset Schmitt, Pfr. Edzard Albers und KonfirmandInnen. Parallel **Chinderchile und Chinderhüeti**. Musik: Christoph Küderli.

Sonntag, 12. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Edzard Albers und Cevi-Team. Orgel: Heidi Brunner. (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 19. November, 10.00 Uhr
Taufgottesdienst des 3. Klass-Unti. Taufe der Konfirmandin Flurina Battaglia. Pfrn. Lisset Schmitt. Orgel: Christoph Küderli. Chinderhüeti.

Sonntag, 26. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfrn. Karin Disch. Orgel: Heidi Brunner. **Chilekafi** im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 3. Dezember, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfr. Edzard Albers. Parallel **Chinderchile und Chinderhüeti**. Orgel: Christoph Küderli. (siehe Artikel im Innenteil).

■ Kinder und Familie

Mittwoch, 8. November, 17.00 Uhr
Mini Singers in der **Kirche Dürnten** mit Thomas Schönenberger.

Mittwoch, 29. November, 17.00 Uhr
Mini Singers in der **Kirche Dürnten** mit Thomas Schönenberger.

■ Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im **Schulhaus Nauen, Tann**.

Samstag, 4. November, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Donnerstag, 9. November, 18.00 Uhr
Domino-Treff in der **«Alten Metzg»** mit Thomas Schönenberger.

Samstag, 18. November, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Samstag, 2. Dezember, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

■ Senioren

Mittwoch, 8. November, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 15. November, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (EMK).

Mittwoch, 22. November, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfr. Edzard Albers.

Mittwoch, 29. November, 10.00 Uhr
Andacht zum Ewigkeitssonntag im Nauengut, Pfrn. Karin Disch.

■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch*, 20.00 Uhr
Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Samstag, 11. November, 20.00 Uhr
Theater-Gottesdienst zum Leben von Bruder Klaus in der **katholischen Kirche, Tann**. «Von Liebe wegen – ringen, ruhen, raten» mit Laienschauspielern aus Gossau ZH und Umgebung. Regie: Hansjörg Steiner. Eintritt frei – Kollekte. (siehe Leitartikel).

Montag, 13. Nov. / 11. Dez. / 8. Jan., 16.00-18.30 Uhr
Hände auflegen im Chor der Kirche. An diesen **Montagen** stellt sich ein Team für diesen Dienst zur Verfügung.

Donnerstag, 16. Nov., 14.15 Uhr
Gemeindenachmittag im Kirchgemeindehaus. Vortrag von Dr. Urs Jenny, pens. Tierarzt zum Thema: «Vom Vieharzt zum Tierlidoktor – Ein Beruf im Wandel der Zeit». (siehe Artikel im Innenteil).
Fahrdienst:
Dürnten und Oberdürnten: Einsteigeorte nach Vereinbarung. Anmeldung bei Ulrike Beermann, 055 240 45 41.
Tann:
Kath. Kirche 13.45
Felsenburg 13.50

Samstag, 18. November, 19.30 Uhr
Konzert Kirchenchor in der **Kirche Dürnten**. Türöffnung 1/2 Std. vor Konzertbeginn. Eintritt frei, Kollekte, Empfehlung 25.00. (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 19. November, 17.00 Uhr
Konzert Kirchenchor in der **Kirche Dürnten**. (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 26. Nov., ab 11.30 Uhr
Suppenzmittag der Frauenvereine im **Kirchgemeindehaus**.

Freitag, 1. Dezember, 18.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender bei Familie Dietiker Graf, Tüelenstrasse 20.

Samstag, 2. Dezember, 18.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender beim Cevi Dürnten, Bubikonerstrasse 2, «Alte Metzg», Dürnten.

Sonntag, 3. Dezember, 18.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender beim Gemeindehaus, Rütistrasse 1, Dürnten. Erstmals erstrahlen die Lichter des neuen Christbaums und zwischen den Giebeln leuchtet der Stern vom Kirchberg.

Freitag, 4. Dezember, 18.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender in der Siedlung Breitenmatt, Breitenmattstrasse 43 (Zugang über 51)

Einen **Gesamtplan** zum **Lebendigen Adventskalender 2017** werden Sie mit dem nächsten Kirchenboten erhalten.

■ Regionales

Donnerstag, 16. Nov., 19.30 Uhr
Einsingabend für die Nacht der Lichter in der **ref. Kirche Bubikon**. Leitung: Marianne Baumann. Keine Anmeldung erforderlich.

Samstag, 18. November, 18.30 Uhr
Nacht der Lichter im Grossmünster Zürich. Gemeinsamer Besuch aller Taizé-Interessierten der Region. Organisation und Information: Pfr. Thomas Muggli-Stokholm, 055 243 32 70, thomas.muggli@zh.ref.ch.

Jahresübersicht **Taizé-Gottesdienste** in der Region auf: www.refduernten.ch.

■ Pfarramt

Unsere nächsten **Taufsonntage**
19. Nov.: Pfrn. Lisset Schmitt, 3. Klass-Taufgottesdienst.
10. Dez.: Pfrn. Karin Disch.

Abwesenheiten

6. bis 10. November: Pfrn. Lisset Schmitt, Weiterbildung.

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9.00 Uhr an Ursula Beerli, Tel. 055 240 44 66.

Unser Gemeindeteam

Pfarramt Dürnten

Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@zh.ref.ch
montags Ruhetag

Pfarramt Tann I

Karin Disch 055 240 26 91
Guldistudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@zh.ref.ch
dienstags und mittwochs

Pfarramt Tann II

Lisset Schmitt-Martinez
076 710 82 24
Zwinglistr. 22, 8645 Jona
lisset.schmitt@zh.ref.ch
dienstags und donnerstags

Sekretariat

Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Jugendarbeit

Thomas Schönenberger 055 241 39 41
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
jugendarbeit_duernten@gmx.ch

Sigristin (Reservationen)

Linda Hofmann 055 240 71 24
linda.hofmann@zh.ref.ch

OrganistInnen

Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetinnen

Marianne Domenig 055 240 38 03
Rebecca Forster 055 534 31 96

Kirchenpflege

Elisabeth Bolleter 055 265 13 11
(Präsidentin)

Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli

Jasmine Frey 079 523 02 81

Cevi Jungscharen

Urs Forrer 079 323 56 62
Mirjam Grütter 077 426 86 00

Fiire mit de Chliine

Cornelia Schneider 079 194 03 16

Gemeindenachmittag

Annette Fehlmann 055 240 77 00

Hände auflegen

Katharina Egli 044 930 76 61

Kirchenchor

Ruedi Heimlicher 055 240 78 44
(Präsident)
Othmar Mächler 055 240 92 87
(Dirigent)
Kontakt für neue SängerInnen:
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44

Roundabout

Annina Imhof 076 681 14 78

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

Redaktion

Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 13. November 2017.
Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Dezember 2017.

* ausser in den Schulferien